

Genius Astri

Meditation II

Nimm einen Sonnenblumenkern und pflanze
ihn in der Erde Mutterschoß
und warte andachtsvoll: er ringt sich los,
ein kleiner Stiel, reckt sich im Sonnenglanze
er wächst, wird stark und groß,
umarmt von seiner Blätter grünem Kranze –
bis sich das Ganze
sonnenüberglüht
zur Knospe krönt und eine Blume blüht.
Und in der Blüte, Kern an Kern gereiht,
ruht tausendfältig künftige Wesenheit.
Und pflanzest du die tausend Kerne wieder ein,
es wird dasselbe Bild, dasselbe Gleichnis sein.
In tausend Blüten, abertausend Keime senke
die Seele allumfassend – und dann lenke
langsam und rückwärtsschauend die Gedanken heim
und denke:
das alles war im ersten Keim.

MANFRED KYBER (1880–1933) war ein baltischdeutscher Schriftsteller, Esoteriker und Philosoph. Sein 1918 veröffentlichter Gedichtband ›Genius Astri‹ ist Rudolf Steiner gewidmet, dem er 1911 begegnet war. Kybers besonderes Interesse galt in späteren Jahren dem Tierschutz. – <http://manfred-kyber.de>